



Ein Stolperstein für Dr. Hermann Netter

In Anwesenheit der Obermeister Hirschfeld und Kuge von der Löblichen Singergesellschaft, der Herren Mann und Schäfer von der „Initiative Stolperstein“ sowie Schülerinnen der Osterfeld-Realschule, verlegte der Kölner Künstler Gunter Demnig am 28. April 2010 persönlich 12 weitere »Stolpersteine« in Pforzheim.

Der PFORZHEIMER KULTURRAT übernahm die Patenschaft über den »Stolperstein« für den Pforzheimer Kinderarzt Dr. Hermann Netter, der 1942 im Konzentrationslager Theresienstadt ermordet wurde. Sein Stein befindet sich in der Bleichstraße 7.

Als der Stein gesetzt war, erzählten die Schülerinnen aus dem Leben von Dr. Netter, der seine Praxis im benachbarten Haus der Bleichstraße 9 führte.



Die »Stolpersteine«-Initiative hält die Erinnerung an die Vertreibung und Vernichtung der Juden, Zigeuner, der politisch Verfolgten, der Homosexuellen, der Zeugen Jehovas und der Euthanasieopfer im Nationalsozialismus lebendig. Allein in Deutschland wurden bis Ende 2009 an 500 Orten »Stolpersteine« verlegt, weitere in Österreich, Ungarn, den Niederlanden, Tschechien und Polen.